

Sachsen Landesstelle	Leipzig Ausschuss	schl Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221512050 Kürzel
-------------------------	----------------------	-------------------------------------	--------------------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Eva Lezzi & Anna Adam Zuname Vorname	ID: 2215221512050
Adam, Anna Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Beni und die Bat Mitzwa Titel Reihe	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
ISBN: 978-3-95565-108-4 Seitenzahl: 32 Preis (EURO): 14,90	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Verlag: Hentrich & Hentrich Ort: Berlin Jahr: 2015	Schlagwörter Familie Religion Freundschaft
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Erstellungsdatum: 20.12.2015	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	

Inhaltsangabe

Benis Familie bereitet Bat Mitzwa vor, ein jüdisches Fest, in dessen Folge Mädchen im Alter von 12 Jahren die religiöse Mündigkeit erlangen. Tabea, das Mädchen, um das es bei der Feier geht, denkt nur an ihr Vergnügen und schiebt die Pflicht, das Lesen ihres Tora-Abschnitts, immer weiter hinaus. Ihr Bruder Beni findet die Hektik in der Familie rund um das Fest als völlig unangemessen. Am Ende wird es dann doch ein schönes und harmonisches Familienfest.

Beurteilungstext

Nach *Beni, Oma und ihr Geheimnis* und *Chaos zu Pessach* (beides in der Datenbank von ajum.de rezensiert) legt der Verlag für jüdische Kultur und Zeitgeschichte mit diesem Kinderbuch erneut eine Geschichte über das Leben in der jüdischen Familie von Ben vor. Alles dreht sich dieses Mal um Tabeas Bat Mitzwa. Tabea wird gerade 12 Jahre alt und mit einer Zeremonie in der Synagoge soll sie die religiöse Mündigkeit erlangen. Aus diesem Anlass muss sie vor den Gästen ihre Torastelle vorlesen, was ihr sehr gut gelingt. Alle Familienmitglieder sind stolz auf sie, natürlich auch ihr Vater, der, wie wir es bereits aus den anderen Büchern wissen, nicht jüdisch ist.

Aber vor dem großen Ereignis muss vieles von und in der Familie geregelt werden. Eine Gästeliste ist aufzustellen, die beiden Cousinen Sue und Anne aus New York sollen eingeladen werden, das Festmahl ist vorzubereiten, die Festkleidung für Tabea ist zu beschaffen und vieles andere mehr. Tabea und Ben haben auch noch ganz andere Probleme zu lösen. Tabea möchte auf der Party am Abend des Festes mit ihrer Hip-Hop-Gruppe auftreten und Ben soll zu diesem Anlass seine Künste mit dem Skateboard vorführen. Am Ende klappt alles bestens.

Die Handlung des Buches ist auch für Kinder leicht zu erfassen und zu erleben. Eine Schwierigkeit besteht wie bei den anderen beiden Bänden in der häufigen Verwendung von Wörtern aus dem jüdisch geprägten Wortschatz. Als Hilfe für die Lektüre wird ein Glossar am Ende des Buches angeboten.

So ist die Erzählung einerseits ein interessantes Angebot für nicht jüdische Kinder, sich mit der jüdischen Kultur in der Familie zu befassen, und andererseits für jüdische Kinder sich über gemeinsame Erfahrungen beim Feiern von jüdischen Festen auszutauschen. Auch dieser Band kann in der Grundschule für den Ethikunterricht oder bei unterrichtsübergreifenden Projekten zum religiösen Leben in unserer Gesellschaft Verwendung finden.